

Produktvorteile



Die meisten ATTKA Gas-Feuerstellen sind SVGW geprüft und können daher problemlos in der Schweiz eingebaut werden.

Geschlossene Gas-Feuerstellen (Fura): SVGW-Zertifikat Nr. 04-043-3

Offene Gas-Feuerstellen (Dancing Flames): SVGW-Zertifikat Nr. 03-088-3

MINERGIE[®] Geschlossene Attika Gas-Feuerstellen sind MINERGIE kompatibel



geschlossen

Bei den Fura Gas-Feuerstellen handelt es sich um geschlossene Systeme, welche raumluftunabhängig betrieben werden und MINERGIE-Standard kompatibel sind.



offen

Bei den Dancing Flames Gas-Feuerstellen handelt es sich um offene Systeme, welche für die Verbrennung Raumluft benötigen und bauseitig zusätzliche Frischluft zugeführt werden muss.

Erd- und Flüssiggas

Alle Gas-Feuerstellen können mit Erdgas betrieben werden. Erdgas wird in Leitungen in die Gebäude geführt und dort dann an die Gas-Feuerstellen angeschlossen.



Falls jemand keinen Zugang zu Erdgas hat, so können die meisten Gas-Feuerstellen auch mit Flüssiggas (Propangas) betrieben werden. Dieses Gas wird in Tanks oder Flaschen ausserhalb des Gebäudes gelagert.

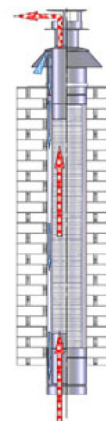
Erdgas Flüssiggas

Einfache Bedienung



Bedienung per Knopfdruck, kein Anfeuern von Hand; ein wichtiger Vorteil von Gasfeuern. Die Anwendung ist bequem, einfach, sauber und die Heizleistung ist dosierbar.

Luft-Abgas-System (LAS)



Bei den Fura-Modellen handelt es sich um Gas-Feuerstellen mit einem geschlossenen Verbrennungssystem.

Die Feuerstelle ist für den raumluftunabhängigen Betrieb ausgestattet und besitzt ein LAS (Luft-Abgas-System). Die Verbrennungsluft wird über den Aussenmantel des doppelwandigen Rohres (max. 12 m vertikal über Dach) angezogen. Die Abgase werden im inneren Rauchrohr über das Dach abgeleitet.

VKF-Brandschutz-Zulassung

Beide Abgasanlagen aus Metall (LAS) sind vom VKF (Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen) geprüft.

VKF Brandschutz-Zulassung: No Z 15616

